

## Ansichtssache?

Diskutieren Sie in Ihrer Arbeitsgruppe: Jedes Mitglied zieht eine der Karten und liest die Aussage vor. Danach wird diese in zwei bis drei Minuten diskutiert, ehe die nächste Karte folgt.

Unsere Geschäftsführung legt viel Wert auf Hautschutz. Wenn sie uns ohne Handschuhe Haare waschen oder färben sieht, gibt es Ärger.

Im Friseursalon werden Pflege, Wellness und Schönheit verkauft. Deshalb sind gepflegte Hände der Beschäftigten ein Muss.

Hautschutz am Friseurarbeitsplatz ist unnötig. Friseurprodukte sind ungefährlich.

Bei uns trägt keine Kollegin und kein Kollege Handschuhe. Deshalb mache ich es auch nicht. Wäre echt peinlich.

Wasser ist am Friseurarbeitsplatz ein gefährlicher Arbeitsstoff.

Friseure und Friseurinnen müssen bei der Haarwäsche nur Schutzhandschuhe tragen, wenn ihre Haut schon verletzt ist.

Konsequenter Hautschutz ist die Voraussetzung für Freude und Erfolg im Friseurberuf.

Friseurprodukte, zum Beispiel Shampoos, Festiger oder Färbemittel, können Stoffe enthalten, die Allergien auslösen.

Auszubildende im Friseurhandwerk haben ein hohes Risiko, im Laufe ihres Berufslebens eine Hauterkrankung zu bekommen.

Hautschutz, Hautpflege und schonende Reinigung der Hände erhalten die Barrierefunktion der Haut und beugen Hauterkrankungen vor.

Mit dem Risiko, eine Hauterkrankung zu erleiden, muss im Friseurberuf gelebt werden. Daran lässt sich nichts ändern.

Hautschutz ist bei uns im Salon kein Thema. Das macht jeder Kollege und jede Kollegin so, wie er oder sie es halt will.